



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

News, Aktivitäten & aktuelle Ausschreibungen aus dem Forschungs- und Nachwuchsbereich des ZeBUSS

NEWS: Zwei Nachwuchsforschungsgruppen am ZeBUSS gestartet

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert zwei Nachwuchsforschungsgruppen an der Europa-Universität Flensburg. Die Forschenden erhalten dafür insgesamt knapp vier Millionen Euro für die kommenden fünf Jahre. Beide Nachwuchsforschungsgruppen haben das Ziel, verletzte Personen im Kontext von Schule und Unterricht besser zu schützen (s. auch [EUF-Pressemitteilung](#)).

Inhalt

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

[ZeBUSS VERANSTALTUNGEN/AUSSCHREIBUNGEN](#)

Aktuelle Ausschreibungen

BMBF: Rechtsextremismus und Rassismus. Das BMBF fördert Projekte zum Thema Aktuelle und historische Dynamiken von Rechtsextremismus und Rassismus. Das BMBF beabsichtigt, die historische und zeitgeschichtliche sowie die empirische Forschung jeweils zu stärken, um neue auch interdisziplinäre Forschungsperspektiven zu generieren und Handlungs- und Orientierungswissen zu erlangen. Die Sichtbarkeit und nachhaltige Vernetzung der Forschungsfelder soll mithilfe von „Wissensnetzwerken“ gestärkt werden.

a) Rechtsextremismusforschung

- Historisch-gesellschaftliche Erforschung der Genese radikaler Rechter im 20. Jahrhundert
- Internationale Dimensionen, Milieus, Biographien und Netzwerke des Rechtsextremismus
- Radikalisierungsdimensionen und -dynamiken im Internet
- Stärkung der kommunalen Strategien zur Prävention rechtsextremer Tendenzen
- Forschungen zu rechtsextremistisch motiviertem Sexismus, Antifeminismus und Autoritarismus
- Forschungen zur gestiegenen Gewalt und zum Gewaltpotenzial
- Forschungen zu Rechtsextremismus und den Auswirkungen von Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit unter Berücksichtigung Betroffener

b) Rassismusforschung

- Historisch-gesellschaftliche Erforschung von Rassismus, Erinnerungspolitik und der Umgang mit dem kolonialen Erbe
- Strukturelle und institutionelle Formen des Rassismus
- Unterschwellige und unbewusste Formen des Rassismus in Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und Medien
- Erforschung der Erscheinungsformen, Funktionsweise und Folgen von Rassismus sowie von Diskriminierungserfahrungen betroffener Bevölkerungsgruppen
- Qualitative Forschung zu den Folgen von Rassismus sowie Dunkelfeldstudien zu Hasskriminalität und rassis-tischer Diskriminierung
- Evidenzbasierte Rassismusprävention

c) Aufbau je eines Wissensnetzwerks in der Rechtsextremismus- und der Rassismusforschung

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **15. September 2021** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3675.html>

DAAD Projektförderung – zweite zentrale Ausschreibungsrunde: Das derzeit ausgeschriebene Förderangebot umfasst 25 Programme mit unterschiedlichen Fristen: www.daad.de/projektfoerderung

BMBF: Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen. Das BMBF fördert Projekte zum Thema "Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen". Im Rahmen der Initiative „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft – Sustainability in Science Initiative“ (SISI) beabsichtigt das BMBF, transdisziplinäre sowie transformative Forschungs-, Entwicklungs- und Best Practice-Vorhaben zu fördern, um Nachhaltigkeit an Hochschulen zu implementieren. Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte, in denen mehrere Hochschulen und gegebenenfalls externe Forschungs- und Praxispartner (siehe weiter unten sowie Nummer 3) als Verbundpartner mitwirken. Die Forschungsverbünde sollen für ein ausgewähltes Forschungsthema die Verankerung von Nachhaltigkeit an der Hochschule, im Sinne des gesamtinstitutionellen Ansatzes, dem sog. „Whole Institution Approach (Forschung, Lehre, Betrieb,

Governance, Transfer), zum Gegenstand haben und damit diesen Ansatz bereits im Forschungsdesign berücksichtigen. Schnittmengen zwischen verschiedenen Themen sollen berücksichtigt werden. Dabei sind die verschiedenen Statusgruppen der Hochschule einzubeziehen. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **17. September 2021** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3691.html>

Horizont Europa: Beispiel eines SSH-Integration Topics „Strengthening Social Sciences and Humanities (SSH) research communities in climate, energy and mobility disciplines“. Als Beispiel eines Horizont Europa Topics im Bereich „SSH-Integration“ wird hier die Ausschreibung „Strengthening Social Sciences and Humanities (SSH) research communities in climate, energy and mobility disciplines“ vorgestellt. Es handelt sich um eine „Coordination and Support Action“ (CSA) aus dem Cluster 5 „Klima, Energie und Mobilität“ in Horizont Europa, bei der 3 Mio. Euro für bis zu drei Projekte bereitstehen. Damit soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen der Umwelt-/ Klimaforschung und den Sozial- und Geisteswissenschaften gefördert werden.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/horizon-cl5-2021-d2-01-13>

Daimler und Benz-Stiftung: Landenburger Kollegs. Die Daimler und Benz Stiftung fördert in den nächsten Jahren in ihrem Format Ladenburger Kolleg das Thema „Auflösung von Zielkonflikten durch Planspiele und Simulationen“ und stellt hierfür für einen Forschungsverbund einen Betrag in Höhe von bis zu 650.000 Euro pro Jahr (Laufzeit max. drei Jahre) zur Verfügung. Antragsberechtigt sind unabhängige Forschungsgruppenleiter und -leiterinnen an Hochschulen und gemeinnützigen außeruniversitären Forschungseinrichtungen. **Deadline: 31.08.2021.**

https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/images/forschen/ladenburger-kollegs/Ausschreibung_LadKoll_deutsch.pdf

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-kollegs.html>

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp): Projektförderung. Dem BISp obliegt als eine Kernaufgabe die Förderung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des deutschen Leistungssports. Hierunter fällt die Ermittlung von Forschungsbedarf, die Initiierung, Förderung und Koordinierung von Forschungsvorhaben, die Bewertung der Forschungsergebnisse sowie der zielgruppenorientierte Transfer von Forschungsergebnissen in die Wissenschaft, Sportpraxis und Politik. Die vom BISp geförderten Forschungsvorhaben beziehen sich auf die Bereiche Spitzensport einschließlich Nachwuchsförderung und Talentsuche, Sportgeräte, Sportstätten, Dopingbekämpfung, Integration, Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierungen sowie auf Fragestellungen zur Sportentwicklung, die für die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes von Bedeutung sind und durch ein Bundesland allein nicht wirksam gefördert werden können.

Grundsätzlich kann eine Förderung durch das BISp nur erfolgen, wenn ein sogenanntes erhebliches Bundesinteresse an der Durchführung des Projektes besteht. Dies setzt einen Bezug des Forschungsvorhabens zum deutschen Spitzensport voraus. Eine weitere Fördervoraussetzung stellt das Subsidiaritätsprinzip dar. Hiernach können Zuwendungen nur als ergänzende Finanzierung, sog. Fehlbedarfsfinanzierung auf Ausgabenbasis, gewährt werden. Eine Förderung kann demnach nur erfolgen, wenn eigene Mittel bzw. eine entsprechende personelle und materielle Infrastruktur vorhanden sind.

Dementsprechend gehören überwiegend Hochschuleinrichtungen oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen zum Antragstellerkreis. Bewerbungsschluss: **31.08.2021**

<https://www.bisp.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Nachrichten/2020/AntragsphaseVerschiebung2022.html>
https://www.bisp.de/DE/Projektfoerderung/Grundsaeetze_der_Projektfoerderung/grundsaeetze_der_projektfoerderung_node.html

VolkswagenStiftung: Globale Herausforderungen – Pandemieprävention: die Rolle von Mensch-Umwelt-Beziehungen. Die VolkswagenStiftung schreibt die neue Förderinitiative "Globale Herausforderungen – Pandemieprävention: die Rolle von Mensch-Umwelt-Beziehungen" aus, die darauf abzielt, neue Erkenntnisse zu bisher wenig erforschten Herausforderungen globaler Relevanz zu generieren.

Fördervoraussetzungen:

- Fachgebiet: alle Fachgebiete
- Förderart: internationale Kooperationsvorhaben
- bis zu 1,5 Mio. Euro
- bis zu 4 Jahre
- Interdisziplinäre Teams: Geistes- oder Sozialwissenschaftler:innen in Kooperation mit Natur-, Lebens- oder Ingenieurwissenschaftler:innen sowie Stakeholdern
- Beteiligung von 3-5 Forschenden aus mind. 3 Ländern (davon mind. eine Person einer dt. Universität/Forschungseinrichtung und mind. 2 Personen von Institutionen aus 2 Ländern mittleren und geringen Einkommens außerhalb Europas)

Anträge sind einzureichen bis **4. November 2021**.

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/globale-herausforderungen-pandemiepraevention-die-rolle-von-mensch-umwelt-beziehungen>

EU: Afrika-Initiative in Horizont Europa: Ausschreibungen in 2021 und 2022. Das Arbeitsprogramm von Horizont Europa für 2021-2022 wurde am 16. Juni verabschiedet und beinhaltet gezielte Aktionen mit wichtigen Nicht-EU-Partnern, darunter die erste ehrgeizige und umfassende "Afrika-Initiative". Das Arbeitsprogramm 2021-2022 umfasst ca. 40 Förderaufrufe, die für die Zusammenarbeit mit Afrika besonders relevant sind. Antrag bis zum: **30. November 2021** erbeten.

<https://www.nks-bio-umw.de/aktuelles/news/afrika-initiative-horizont-europa-ausschreibungen>

Nachwuchsförderung

Daimler und Benz-Stiftung: Postdocs, Juniorprofessuren, junge Forschungsgruppenleitung. Die Daimler und Benz Stiftung vergibt jedes Jahr Stipendien an zwölf ausgewählte Postdoktoranden, Juniorprofessoren bzw. Leiter junger Forschungsgruppen. Es soll ihre berufliche Karriere gerade während der produktiven Phase nach der Promotion stärken. Die Fördersumme beträgt für die Dauer von zwei Jahren 40.000 Euro pro Stipendium und kann beispielsweise zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen flexibel verwendet werden. Durch regelmäßige Treffen der jungen Wissenschaftler dieses stetig wachsenden Stipendiaten-Netzwerks in Ladenburg fördert die Daimler und Benz Stiftung zugleich den interdisziplinären Gedankenaustausch. Das Förderprogramm steht Bewerbern sämtlicher wissenschaftlicher Disziplinen offen, es gibt keine thematischen Einschränkungen. Bewerbungen sind bis **1. Oktober 2021** einzureichen.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/stipendienprogramm/bewerbungsportal.html>

Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. - Science Contest „Falling Walls Lab“ Adlershof: Welche wissenschaftlichen Mauern fallen dieses Jahr? Am **1. Oktober 2021** ist Berlin-Adlershof mit dem Falling Walls Lab Adlershof erneut Austragungsort des norddeutschen Vorentscheids und schafft damit eine von über 60 weltweiten Plattformen für Innovation und Austausch zwischen wissenschaftlichem Nachwuchs und Young Professionals aus aller Welt. Unter dem Motto „Great minds, 3 minutes, 1 day“ werden Forschungsprojekte, Ideen und Initiativen mit gesellschaftlicher Relevanz aus allen Disziplinen innerhalb von 3 Minuten gepitcht. Die Sieger der weltweiten Vorentscheide kämpfen am 7. November beim Finale in Berlin darum, „Breakthrough Winner of the Year in the Emerging Talents category of Falling Walls“ zu werden. Die Teilnahme am Falling Walls Lab ist eine „once in a lifetime“-Gelegenheit: Bewerbungen können bis zum **6. September 2021** unter <https://falling-walls.com/lab/apply> eingereicht werden.

<https://igafa.de/veranstaltungen/falling-walls-lab/>

Fulbright Doktorandenprogramm. Gefördert werden vier- bis sechsmonatige USA-Aufenthalte deutscher NachwuchswissenschaftlerInnen, die im Rahmen des Fulbright-Stipendiums ein Forschungsprojekt an einer U.S.-Hochschule oder einer wissenschaftlichen Einrichtung durchführen, das in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation steht. Das zu fördernde Forschungsvorhaben trägt zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen zwischen amerikanischen und deutschen Hochschulen bei. Bewerben können sich NachwuchswissenschaftlerInnen, die in einem Promotionsstudium eingeschrieben sind, das auf ein wissenschaftliches Forschungsdoktorat zielt. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden aller Fachbereiche offen.

Deadline: 01. November 2021

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftlerinnen-und-hochschullehrerinnen/doktorandenprogramm>

EUF: International Research Workshop - Methods for Ph.D. | 05.-10.09.2021 Akademie Sankelmark (Oeversee, bei Flensburg). Der Workshop wird von der Europa-Universität Flensburg finanziell unterstützt.

Das **Programm:**

Arrival, Dinner, Greetings & Welcome, Networking: Sunday

Parallel courses (1): Monday-Wednesday morning

- Data Analysis with Stata
- Qualitative Research Methods
- Grounded Theory
- Writing your Literature Review

Parallel courses (2): Monday-Wednesday afternoon

- Data Analysis with R
- Case Study Research
- Questionnaire Design
- Qualitative Comparative Analysis (QCA)

Parallel courses (3): Thursday morning and afternoon

- Data Visualization
- Multi-level Modelling with R
- Academic English Writing
- Analysing Panel Data with Stata

Breakfast & Departure: Friday

Zum Programm und zur Anmeldung: <http://hermes.hsu-hh.de/doctoralstudy/irws/programme/>

Kosten für Übernachtung und Verpflegung: 499 €, Kosten ohne Übernachtung: 299 €. Diese Kosten sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen (die erwähnte finanzielle Förderung durch die EUF bezieht sich ausschließlich auf die Finanzierung der Dozent*innen- und der Organisationskosten).

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Claudia Meister-Scheytt, Institut für Personal und Arbeit, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, E-Mail: meisterc@hsu-hh.de

Der Workshop ist eine Initiative des **Ph.D. Network**, in dem Universitäten (unter Beteiligung der EUF) und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Dänemark und Kroatien kooperieren. Das mehrtägige Format bietet nicht nur die Möglichkeit, eine Vielzahl unterschiedlicher Forschungsmethoden kennenzulernen und das Handwerkszeug für das Schreiben einer Doktorarbeit einzuüben, sondern auch vielfältige Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten mit Dozent*innen und Kolleg*innen anderer Universitäten zu knüpfen. Die Aufnahme richtet sich nach dem Anmeldedatum. Da die Teilnehmerkapazitäten limitiert sind, empfehlen wir bei Interesse eine frühzeitige Anmeldung.

Studienstiftung: Studien- und Forschungsaufenthalte in USA für Masterstudierende und Promovierende. Das ERP-Stipendienprogramm der Studienstiftung des deutschen Volkes unterstützt ein- bis zweijährige Forschungs- sowie Studienaufenthalte im Rahmen von Master- oder PhD-Programmen an US-amerikanischen Spitzenuniversitäten. Ziel des Programms ist es, die transatlantische Verständigung zu stärken und hochqualifizierte Absolventen, die eine Tätigkeit im öffentlichen Sektor (bspw. in Ministerien, Behörden, Stiftungen, Think Tanks, Internationalen Organisationen, NGOs oder in Wissenschaft und

Forschung) anstreben, zu fördern und miteinander zu vernetzen. Folgende Vorhaben können gefördert werden:

- Ein- bis zweijährige Studienaufenthalte zum Erwerb eines amerikanischen Masterabschlusses
- Studienaufenthalte für die Kursphase eines PhD-Programms. Hierbei gilt: Wer vor Stipendienantritt bereits ein Masterstudium abgeschlossen hat, kann im ersten Jahr eines PhD-Programms unterstützt werden; wer sich für ein PhD-Programm mit einem Bachelorabschluss erfolgreich bewirbt, kann bis zu zwei Jahre gefördert werden
- Zehn- bis zwölfmonatige Forschungsvorhaben im Rahmen von Dissertationsprojekten, die an einer deutschen Hochschule angesiedelt sind

Eine Bewerbung für das kommende akademische Jahr ist bis **1. Oktober 2021** möglich.

<https://www.studienstiftung.de/erp/>

Akademie der Wissenschaften Hamburg: Publikationsförderung. Bis zum **31. Juli 2021** können sich Postdocs der Sozial- und Geisteswissenschaften aus Norddeutschland (HH, HB, MV, SH) für einen Publikationskostenzuschuss von bis zu 4.000 Euro bewerben: <https://www.awhamburg.de/reimarus>

Dalberg-Preis 2021 für transdisziplinäre Nachwuchsforschung. Die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt lobt in Verbindung mit den Universitäten und Hochschulen des Landes den Dalberg-Preis 2021 für transdisziplinäre Nachwuchsforschung aus. Dieser Thüringer Akademiepreis rückt Forschung ins Blickfeld der Öffentlichkeit, deren Transdisziplinarität sich nicht nur auf Verbindungen zwischen einzelnen Fächern richtet, sondern die Brücke zwischen Geistes- und Naturwissenschaften schlägt. Die betonte Transdisziplinarität gibt ein Signal dafür in die Öffentlichkeit, dass die vielfach getrennt nebeneinander liegenden Wissenschaftsdisziplinen nicht nur wechselseitig, sondern auch gemeinsam wahrgenommen werden. Sie unterscheiden sich weniger durch ihre sie letztlich verbindenden gemeinsamen Fragestellungen, sondern vielmehr aufgrund ihrer methodischen Dispositionen. Es ist geplant, den an die Wissenschaftsförderung Dalbergs erinnernden Preis in Höhe von 2.000 Euro am 4. Oktober 2021 im Rahmen der Immatrikulationsfeier an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar zu vergeben. Bewerbungen werden bis zum **6. August 2021** an den Senat der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt erbeten: Postfach 45 01 22, 99051 Erfurt; [Auskünfte und Online-Bewerbungen: vpgk@akademie-erfurt.de](mailto:vpgk@akademie-erfurt.de).

Euroscience - European Young Researchers' Award (EYRA). The European Young Researchers' Award (EYRA), granted by EuroScience since 2010, aims to inspire early-stage researchers in all research areas to incorporate a European dimension and perspective into their research. Two awards are granted every two years to: a) a PhD candidate and b) a postdoctoral fellow. The prize-giving ceremony for the two awards is held at the biennial EuroScience flagship event, EuroScience Open Forum (ESOF). The Award consists of a certificate, waiving the participation fee to ESOF, a grant to cover travel and accommodation for the stay in the ESOF city and one year free EuroScience membership. The 2022 call is open to early career researchers, who fulfil the following criteria:

- For the PhD Candidate award: Applicants should have enrolled for a PhD degree at the time of the application deadline or should have successfully defended their thesis after January 1st, 2021.
-

-
- For the Postdoctoral fellow award: Applicants should have successfully defended their thesis after January 1st, 2016 and should have enrolled in a postdoctoral programme at the time of the application deadline.
 - Candidates must be affiliated with a European country (cf. Council of Europe's membership rules)
 - European and Non- European nationals are eligible to apply.

Deadline: 17. September 2021

<https://www.euroscience.org/news/10th-call-european-young-researchers-award-open/>

Sonstiges

EU: Die EU-Kommission hat das **Arbeitsprogramm** für das gesamte Rahmenprogramm von Horizon Europe für den Zeitraum 2021-2022 angenommen und **veröffentlicht**. Das zweijährige Arbeitsprogramm umfasst insgesamt 14,7 Mrd. €. Diese Investitionen sollen dazu beitragen, die grünen und digitalen Übergänge zu beschleunigen und zur nachhaltigen Erholung von der Coronavirus-Pandemie beizutragen sowie die EU-Resilienz in künftigen Krisen zu stärken. Außerdem soll die Vernetzung von Forschenden in ganz Europa und auf der internationalen Ebene unterstützt und damit der europäische Forschungsraum gestärkt werden. Das Arbeitsprogramm 2021/22 zum sozial- und geisteswissenschaftlichen Cluster 2 „Culture, creativity and inclusive society“ findet sich unter Abschnitt 5 des gesamten Arbeitsprogramms. Das Arbeitsprogramm zu Cluster 2 ist unterteilt in drei thematische „Destinations“:

1. Innovative Research on Democracy and Governance
Call 2021 “Protecting and nurturing democracies”, Deadline: 07.10.2021
Call 2022 “Reshaping democracies”, Deadline: 20.04.2022
2. Innovative Research on the European Cultural Heritage and the Cultural and Creative Industries
Call 2021 “Research and innovation on cultural heritage and CCIs – 2021”, Deadline: 07.10.2021
Call 2022 “Research and innovation on cultural heritage and CCIs – 2022”, Deadline: 20.04.2022
3. Innovative Research on Social and Economic Transformations
Call 2021 “Inclusiveness in times of change”, Deadline: 07.10.2021
Call 2022 “A sustainable future for Europe”, Deadline: 20.04.2022

https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/horizon/wp-call/2021-2022/wp-5-culture-creativity-and-inclusive-society_horizon-2021-2022_en.pdf

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/IP_21_2993

Stifterverband: Open Data Impact Award 2021. Open Data besitzt ein großes Innovationspotenzial. Von der Nachnutzung von Forschungsdaten profitieren alle: die Wissenschaft, wenn Datensätze von anderen Forschenden überprüft und weiterentwickelt werden können. Es gewinnt aber auch die Gesellschaft, wenn aus Daten Innovationen entstehen. Doch im Alltag der Wissenschaft wird diese Praxis noch nicht überall gelebt. Zu den Hindernissen zählen unzureichende Ressourcen, bestehende Reputationsmechanismen und fehlendes Wissen. Was der Award bietet:

- Eine Fördersumme von insgesamt 30.000 Euro, verteilt auf drei Preisträger
- Sichtbarkeit für Preisträger und Thema durch Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Porträt der Preisträger:innen durch den Medienpartner DUZ
- Vernetzung in der Open Science Community

Bewerben können sich: Wissenschaftler:innen (oder Forschergruppen) aller Disziplinen an Hochschulen oder außeruniversitären Forschungsinstitutionen mit einem Sitz in Deutschland, die ihre Forschungsdaten offen gestellt und eine innovative Nachnutzung außerhalb der Wissenschaft ermöglicht haben oder das Potenzial für einen gesellschaftlichen Impact durch Nachnutzung ihrer Daten aufzeigen.

Die Bewerbungsfrist für alle Einreichungen ist der **15. August 2021**.

www.stifterverband.org/innosci/open-data-impact-award

BMW: EXIST-Forschungstransfer. EXIST-Forschungstransfer unterstützt herausragende forschungsbasierte Gründungsvorhaben, die mit aufwändigen und risikoreichen Entwicklungsarbeiten verbunden sind. 2 Förderphasen:

- Förderphase I

Forschungsergebnisse, die das Potenzial besitzen, Grundlage einer Unternehmensgründung zu sein, sollen weiterentwickelt werden. Ziel ist es, die Entwicklungsarbeiten zur Klärung grundlegender Fragen einer Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in technische Produkte und Verfahren durchführen, die darauf basierende Geschäftsidee zu einem Businessplan ausarbeiten und die geplante Unternehmensgründung gezielt vorbereiten.

- Förderphase II

Die Durchführung weiterer Entwicklungsarbeiten, Maßnahmen zur Aufnahme der Geschäftstätigkeit sowie die Schaffung der Voraussetzungen für eine externe Unternehmensfinanzierung stehen im Fokus.

Sechs Monate vor Ablauf von Förderphase I kann der Antrag auf Förderung in der Förderphase II vorgelegt werden

Projektskizzen für Förderphase I sind vom 1. Januar bis 31. Januar und vom 1. Juli bis 31. Juli eines Kalenderjahres möglich. Projektskizze bis zum: **31.01.2022** erbeten.

<https://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Forschungstransfer/inhalt.html>

IB.SH/WTSH et al. - Gründungstipendium Schleswig-Holstein. Damit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft keine gute Idee verloren geht! Mit dem Gründungstipendium Schleswig-Holstein erfolgt eine finanzielle Unterstützung des Technologie- und Wissenstransfers aus der Wissenschaft in die Wirtschaft. Gemeinsam mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) und der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH hat das Land Schleswig-Holstein für den Zeitraum 2016-2021 1,9 Millionen Euro bereitgestellt. Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch die WTSH – Wirtschaftsförderungs- und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH.

Gründungsinteressierte, die während ihres Studiums, ihrer Forschungsarbeit oder in anderen Umgebungen eine technologieorientierte oder wissensintensive Geschäftsidee entwickelt haben, sollen mit Hilfe des Stipendiums in die Lage versetzt werden, sich ganz der Gründungsidee in der *Pre-Seed-Phase*

zu widmen. Das Stipendium soll die Stipendiaten/-innen an die unternehmerische Selbständigkeit heranführen. Während des Stipendiums wird der Businessplan erstellt und das Unternehmen gegründet.

Deadline: 26. September 2021

<https://gruendungsstipendium-sh.de/>

<https://gruendungsstipendium-sh.de/de/foerderung--gruendungsstipendium>

Online Barcamp Open Data – Forschen mit verfügbaren Daten. All diejenigen, die im Bereich der Sozial-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften aktiv sind, sind eingeladen, die Veranstaltung des DIPF = Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation zu besuchen. Die Veranstaltung findet am **21. September 2021 online** statt und ist für alle Interessierten kostenfrei.

<https://barcamps.eu/barcamp-open-data/>

EUF-interner „Open Call“ des Ausschusses für Forschung und Wissenstransfer: Die Einreichungsfrist endet am **31.08.2021**. Antragsberechtigt sind Professor*innen, wiss. Mitarbeiter*innen sowie Doktorand*innen außerhalb eines Beschäftigungsverhältnisses zur EUF. Die Förderkonditionen finden Sie unter:

<https://www.uni-flensburg.de/?id=10756>.

INTERREG Info-Veranstaltung in Kiel. Die neue Förderperiode von INTERREG ist gestartet, die Programme für 2021-2027 sind so gut wie fertig und die ersten Calls sollen noch Ende des Jahres bzw. im nächsten Frühjahr veröffentlicht werden. Für Initiativen, die zu wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Regionen in Europa beitragen, werden sich neue Möglichkeiten auftun. Das ist die richtige Zeit, sich über die genauen Inhalte der INTERREG-Programme mit schleswig-holsteinischer Beteiligung zu informieren, sich zu vernetzen und gemeinsam neue Projekte zu starten!

Termin: 13. September, 9:00-14:00 Uhr in Kiel.

*Die Veranstaltung wird als **hybride Veranstaltung** geplant. Weitere Informationen zur Anmeldung, Veranstaltungsort, Agenda und Möglichkeiten zur digitalen Teilnahme folgen nach der Sommerpause!*

Informationen über INTERREG finden Sie bereits jetzt unter:

<https://www.interreg.de/INTERREG2014/DE/Interreg/WasistINTERREG/wasistinterreg-node.html>

Alexander von Humboldt Stiftung: Philipp Schwatz-Initiative. Mit der Philipp Schwatz-Initiative erhalten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland die Möglichkeit, gefährdete Forschende im Rahmen eines Fellowships aufzunehmen. Aufnehmende Institutionen erhalten entsprechend Fördermittel, die sich aus zwei Komponenten zusammensetzen:

- Fellowship-Mittel: Im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung werden Mittel für ein Forschungsstipendium oder eine arbeitsvertragliche Anstellung bereitgestellt. Vorgesehen ist eine Dauer von bis zu 24 Monaten, eine Verlängerung von bis zu 12 Monaten im Rahmen eines Kofinanzierungsmodells kann im Laufe der Erstförderung beantragt werden.



- Förderpauschale für die aufnehmende Einrichtung: Die aufnehmende Einrichtung erhält eine Pauschale in Höhe von 20.000 Euro je geförderter Person.

Einrichtungen, die an der Aufnahme gefährdeter Forschender interessiert sind, aber keine spezifische Person im Blick haben, können sich an *Scholars at Risk Network*, *IIE Scholar Rescue Fund* und *Council for At-Risk Academics* wenden, die ggf. helfen können, geeignete Kandidaten zu finden.

Deadline: **10. September 2021**

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/philipp-schwartz-initiative>

ZeBUSS

Veranstaltungen/Ausschreibungen

Arbeitstagung "Bildung" - Ideologie? Imagerie? Empirische pädagogische Kategorie? | 30.09. - 01.10.2021

Arbeitstagung zur Pflege der Erforschung des empirischen und theoretischen Gehalts von "Bildung" im Hinblick auf dessen Bedeutung für die (Un-)Möglichkeiten professionellen Lehrerhandelns in der Institution Schule. Divergenzen in der professionalisierungstheoretisch relevanten Frage, worin das Wesentliche des Lehrberufs bestehe, bzw. daraus folgend, was Lehrerbildung im Sinne eines strukturtheoretischen Verständnisses von Professionalisierung bedeute, lassen sich als solche der Deutung verstehen, was es mit dem "Bildungsauftrag" der "allgemeinbildenden" Schule auf sich habe. Motiv der Tagung ist es, die Bedeutungen von "Bildung" für den Professionalisierungsdiskurs weiter auszuloten. Dazu soll der systematischen Auseinandersetzung mit Konturen und Prämissen verschiedener Perspektiven qualitativer Forschung sowie deren jeweiligen Konsequenzen für ein Verständnis von Schule und Unterricht auf Basis von Vorträgen und gemeinsamen Rekonstruktionen empirischen Materials Raum gegeben werden. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung:

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/forschungsfoerderung/arbeitstagung-bildung/>

ZeBUSS



Das ZeBUSS fördert pro Semester eine innovative Forschungs idee mit maximal 5.000€. Ziel ist es, Wissenschaftler*innen unbürokratisch bei der Entwicklung von innovativen und kreativen Forschungs ideen zu unterstützen. Die finanzielle Unterstützung soll unkomplizierten Anschub für interessante Forschungsprojekte bieten. Das Angebot richtet sich an Forscher*innen aus den Bildungs-, Erziehungs- und Sozialwissenschaften der EUF mit abgeschlossener Promotion, die eine innovative, kreative Forschungs idee haben.

Dies können sein:

- (Projekt)-Ideen, die ein außergewöhnliches Forschungsdesign verfolgen und innovative und kreative Anstöße in die Wissenschaft geben.
- kleinere Pilotstudien für neue Forschungs ideen, die das Ziel verfolgen, einen Antrag auf Förderung bei der DFG zu stellen.
- die Entwicklung eines neuen Ansatzes, einer neuen These, einer neuen Theorie, die Beobachtung eines neuen Phänomens oder auch die Identifizierung von bisherigen Desideraten.

Antragsteller*innen wird empfohlen, sich im Vorfeld beim ZeBUSS zu erkundigen, ob die entsprechende Idee in das Förderformat *Open Call* passt. Wichtig ist, dass es für die Idee keine anderen Fördermöglichkeiten an der EUF gibt.

Die Fördersumme beträgt max. 5.000 € und wird einmal pro Semester nach dem Windhund-Prinzip vergeben (*First come, first serve*). Ausschlaggebend für die Vergabe ist die wissenschaftliche Qualität und Originalität der eingereichten Idee.

Als Antrag genügt eine kurze Skizze (max. 3 Seiten), in der die Idee, das Vorgehen, der erwartete Outcome sowie ein grober Finanzplan (inkl. kurzer Erläuterung) dargestellt wird.

Die Vergabe orientiert sich an folgenden Kriterien

- Originalität
- Wiss. Qualität
- Umsetzbarkeit des Vorhabens
- Fachliche Eignung des Bewerbers/ der Bewerberin
- Darstellung des aktuellen Forschungsstandes und
- Prägnante Darstellung der zentralen Idee
- Machbarkeit der Umsetzung der Idee (inklusive Angemessenheit des zeitlichen Rahmens und des beantragten Budgets)

Kontakt

Dr. Simone Onur

simone.onur@uni-flensburg.de

0461 805-3042

Internationale Ethnographie-Tagung
**What's new? Innovation and Transformation in
Educational Ethnographic Research**

Europa-Universität Flensburg
Save the Date – 16.- 18. Juni 2022

“Anyone can produce a new fact; the thing is to produce a new idea“
(Edward E. Evans-Pritchard 1976, p. 243)

Die 7. erziehungswissenschaftliche Ethnographie-Konferenz will erforschen, was als Neues emergiert, wie es erkannt werden kann und was neue Bedingungen für ethnographische Forschung insbesondere zu pädagogischen Praktiken sind.

Organisationsteam: Prof. Dr. Jürgen Budde, Prof. Dr. Anke Wischmann, Prof. Dr. Torsten Eckermann, Dr. Michael Meier & Nina Blasse

Kontakt: ethnography2022@uni-flensburg.de
